

REPORT 2019

Klimafonds Stadtwerk Winterthur

Eines der Ziele des Klimafonds Stadtwerk Winterthur ist es, den CO₂-Ausstoss in der Region Winterthur zu senken. Finanziert wird der Fonds von rund 3000 Gönnerinnen und Gönnern über eine freiwillige Abgabe von 2 Rappen pro Kilowattstunde bezogenen Stroms. Eine wichtige Funktion des Fonds ist die Anschubfinanzierung geeigneter Projekte. Ein gelungenes Beispiel ist die Unterstützung eines Verfahrens, mit dem sich aus Restholz, Rinde oder Gärresten mithilfe eines Pyrolyseprozesses Pflanzenkohle herstellen lässt. Das frei werdende Gas wird in Strom und Wärme umgewandelt. Die Pflanzenkohle lässt sich als Torfersatz einsetzen. Die finanzielle Unterstützung des Projekts mit 175 000 Franken ist 2016 erfolgt. Drei Jahre später läuft nun eine industriell gefertigte Testanlage beim Gemüsebaubetrieb Gerber Bio Greens AG in Fehraltorf. Die Anlage entzieht der Atmosphäre jährlich 1262 Tonnen CO₂ (400g CO₂ pro Kilowattstunde Nutzenergie).

2019 hat der Klimafonds Stadtwerk Winterthur neun Projekteingaben geprüft. Vier davon haben eine Förderzusage erhalten, darunter eine Software, welche die komplexen Prozesse von Biomasse- und Holzvergasungsanlagen simuliert. Sie dient der Planung neuer und der Optimierung bestehender Biomasse- und Holzvergasungsanlagen.

Gesprochene Förderbeiträge 2019	
Klimafonds Stadtwerk Winterthur	in 1000 CHF
Kaleidosim Technologies AG: Software Biogassim	25
Agentur Reizvoll GmbH: stromerzeugende Fahrräder für CO ₂ -Workshops	8
Designwerk Products GmbH: MultiEnergyCube	20
New Energy Scout: Solarzaun-Test	40
Total	93

Bilanz Klimafonds Stadtwerk Winterthur

	Ertrag	Aufwand
	in 1000 CHF	in 1000 CHF
Saldo vortrag per 1.1.2019	167	
Gönnerbeiträge	173	
Zinsertrag	2	
Zwischensumme Ertrag	175	
Auszahlung Förderbeiträge		-164
Kommunikationsmassnahmen		0
Studien/Untersuchungen		0
Honorar externe Fachperson Gremium		-1
Veränderung Rückstellungen zugesagte Projekte (Obligo)		72
Zwischensumme Aufwand		-93
Saldo¹ per 31.12.2019		249

¹ Die Verwaltungskosten des Fonds trägt Stadtwerk Winterthur. Es kann zu Rundungsdifferenzen kommen.